



TheologInnen Forum

Information und Austausch für Theologiestudierende aus der Diözese Linz

A-4020 Linz, Dametzstraße 29, Tel.: 0676/8776-8900

E-Mail: referat.abt@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/referatabt oder www.dioezese-linz.at/zentrum

Nr. 58/Dezember 2019

Neu in der Diözese



Als Kind hatte ich den Übergang aus der kommunistischen Diktatur in die neue Reformdemokratie in Rumänien erlebt. In dieser Zeit ist vieles passiert, was ich damals gar nicht verstanden habe. Schön war der Moment, als ich plötzlich erzählen durfte, dass ich in die Kirche gehe, und das habe ich dann auch gerne gemacht und davon gerne erzählt. Ich habe auch das Fechten sehr gemocht, habe meine ersten Reiseerfahrungen durch den Sport gemacht, wo ich gelernt habe, was es bedeutet, mit anderen unterwegs zu sein. In den 90er-Jahren war ich als Kind öfters für längere Zeit in Kuwait. Diese



Als Kind war ich / hatte ich ...

Ich bin in einem Dorf in der Nähe von Paderborn in Deutschland aufgewachsen, wo ich eine recht glückliche Kindheit verbracht habe. Als Kind war ich dort viel in der Natur unterwegs und hatte – aus der Retrospektive betrachtet – viele Freiheiten.

Was war für mich prägend / wertvoll auf meinem Ausbildungsweg?

Die Begegnungen mit WissenschaftlerInnen haben mich in meiner Studienzeit wahrscheinlich besonders geprägt und mich letztlich auch zu dem Thema geführt, über das ich promoviert



Foto: Sonntagsblatt Graz-Seckau/Gerd Neuhold

Als Kind hatte ich lange den Wunsch, Piratin oder umherziehende Schafhirtin zu werden. Die Wanderer und Freigeister haben mich immer fasziniert. Auch in meinen wissenschaftlichen Abschlussarbeiten habe ich mich von daher immer mit Persönlichkeiten auseinandergesetzt, die sich als Grenzgänger und Reisende durch die verschiedensten historischen Epochen, Wissensgebiete und Disziplinen auszeichneten und die sich deshalb nicht so leicht in eindeutige Kategorien einordnen ließen (bei meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit Ivan

Aufenthalte schenken mir die ersten Erfahrungen mit einer fremden Kultur und mit dem Islam – schöne Erfahrungen!

Was war für mich prägend / wertvoll auf meinem Ausbildungsweg?

Mich hat die Jugendgruppe in der Kathedrale sehr geprägt. Dort wurde ich sehr schnell Jugendgruppenleiterin. Als solche durfte ich mit bischöflicher Genehmigung vorzeitig, vor dem Abitur noch, die Ausbildung für Gruppenleiter absolvieren. Diese Ausbildung hat drei Jahre gedauert, Jahre die mich sehr geprägt haben. An der Uni, während des Theologiestudiums, hatte ich das Glück gehabt, wunderbare Menschen, vor allem Priester unter den Professoren und Dozenten zu haben, die mich sehr motiviert und unterstützt haben, wissenschaftlich zu arbeiten, mich fortzubilden, und den Mut zu haben, als Frau in der Kirche Verantwortung zu übernehmen. Dank dieser Erfahrung glaube ich an eine Kirche, in der Priester und Laien, Frauen und Männer zusammenarbeiten. Ich muss zugeben, dass ich auch dank dieser Erfahrungen ein sehr positives Männer- und Priesterbild habe.

Wenn ich nach einigen Wochen, Monaten in OÖ auf die Diözese Linz blicke, was fällt mir v.a. auf?

Ich habe ein sehr gutes Gefühl. Mir fällt auf, dass die Kirche in OÖ unglaublich reich an engagierten Menschen ist. Die Kirchenleitung ist sehr bemüht, die Glaubenden für die Mitgestaltung einer Kirche, die bei den Menschen ist, zu motivieren, und die Menschen wollen mitreden und mitdiskutieren, wenn es um die Kirche geht.

Ein Bild für meinen jetzigen Job?

Für das erste Jahr wäre das für mich ein Ohr. Ich will viel zuhören.

Dr.ⁱⁿ Klara Csiszar ist die neue Professorin für Pastoraltheologie an der KU Linz

habe. Gerne erinnere ich mich an den Austausch mit KollegInnen aus Oxford, Cambridge, Berlin, Jerusalem, Leuven, Zürich, Washington, Yerevan und anderen Universitätsstädten zurück, der meinen Blick geweitet hat.

Wenn ich nach einigen Wochen, Monaten in OÖ auf die Diözese Linz blicke, was fällt mir v.a. auf?

Ich nehme die Diözese Linz als eine lebendige Diözese wahr, in der vieles möglich ist, was in dieser Form in anderen österreichischen Diözesen vielleicht nicht üblich ist. Gleichzeitig habe ich aber den Eindruck, dass wir als kirchliche MitarbeiterInnen mitunter noch zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind und uns manches Mal zu wenig aus unserem „Dunstkreis“ hinauswagen. In vielem scheint mir die Diözese Linz z.B. nicht so „revolutionär“ zu sein, wie sie in der Innensicht wahrgenommen wird. Statt uns gegenseitig vorwiegend zu loben und in unserem Engagement zu bestärken (was natürlich auch wichtig ist), sollten wir aus meiner Sicht teilweise auch selbstkritischer über unser Handeln reflektieren. In vielen Bereichen müssen wir meiner Meinung nach komplett neu denken, um unsere Anliegen verständlich kommunizieren zu können.

Ein Bild für meinen jetzigen Job?

Da fällt mir gerade nichts zu ein. Sorry, in dieser Hinsicht bin ich nicht sehr kreativ.

Dr. Joachim Jakob ist neuer Leiter der Kath. Hochschuleseelsorge der Diözese Linz

Illich, meine Dissertation schreibe ich aktuell zu Michel de Certeau SJ).

Was war für mich prägend / wertvoll auf meinem Ausbildungsweg?

Ich hatte das Glück, immer Lehrerinnen und Lehrern zu begegnen, deren Sprache und Denken mich wirklich berührten und die mir die christliche Tradition im Gespräch mit der Gegenwart auf neue Weise zum Leuchten brachten. Genauso wichtig waren jedoch philosophische Lesekreise mit anderen Studierenden. Das gemeinsame Lesen, Diskutieren und Ringen um Verstehen war nicht nur intellektuell bereichernd, sondern vor allem eine besondere soziale Erfahrung; es eröffnete den Raum für die Entwicklung von – im wahrsten Sinne des Wortes – erlesenen Freundschaften.

Wenn ich nach einigen Wochen, Monaten in OÖ auf die Diözese Linz blicke, was fällt mir v.a. auf?

Eine allgemeine Heiterkeit und Freude am christlichen Leben. Sehr beeindruckt haben mich außerdem die Ernsthaftigkeit, das Vertrauen, die Motivation und Zuversicht, mit denen der neue Zukunftsweg begangen wird.

Ein Bild für meinen jetzigen Job?

Schwarze Lettern auf weißen Seiten eines gerade erst neu geöffneten Buches, dessen Wissens- und Verstehenswelten noch auf das abenteuerliche Unternehmen sinnhafter Erschließung warten.

Mag.^a Isabella Bruckner ist die neue Assistentin am Institut für Fundamentaltheologie an der KU

„Ah, du a do!“

„Ah, du a do!“ wollen wir von 31. Jänner bis 1. Februar 2020 zu dir sagen. Du bist zwischen 15 und 45 Jahre alt, katholisch und motiviert? Du bist nicht allein!

Nutze die Möglichkeit, in der Tabakfabrik in Linz viele Gleichgesinnte zu treffen. Wir wollen uns über unsere Arbeit in und für diese Kirche austauschen, uns gegenseitig inspirieren und motivieren, kennenlernen und gemeinsam feiern. Denn wir gestalten nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft!

Anmelden kannst du dich // weitere Infos findest du unter: www.dioezese-linz.at/zukunftsweg/ahduado

Bischof Manfred lädt dich im Rahmen des Zukunftswegs zu dieser Veranstaltung ein.

Bischof Manfred: *Ich freue mich über diese Initiative und ich unterstütze die Veranstaltung, weil es mir ein Herzensanliegen ist, dass ihr Kirche gestaltet.*

Die Teilnahme ist kostenlos!

Wir freuen uns auf dich!

Katharina Brandstetter (Projektassistentin Zukunftsweg) und Michael Münzner (Regens und Jugendseelsorger) mit Team

PS: Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt – first come, first serve!

ah, du a do! **JETZT ANMELDEN**
31.1. – 1.2.2020
jung.katholisch.motiviert. tabakfabrik linz

„Wie läuft das Theologie-Studieren eigentlich bei euch so ab?“

Diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt der *Österreichischen Konferenz der Theologiestudierenden* (kurz: **ÖKT**). StudierendenvertreterInnen der Fakultäten und Fachschaften sowie der diözesanen Ausbildungszentren aller Fakultäten auf österreichischem Boden treffen sich dabei zweimal jährlich, um einander und die fremden Studienstandorte kennenzulernen, sich über die jeweiligen aktuellen Entwicklungen auszutauschen und gemeinsame Anliegen zu thematisieren. Seit einigen Jahren ist außerdem fix ein Studientag ins Programm integriert. Bei der letzten Herbsttagung, die von 8. bis 10. November in Graz stattfand, ging es um die strukturellen Umbrüche in der Pastoral und damit nötig werdende neue Orte und Weisen der Seelsorge. Doch natürlich geht es vor allem auch um das Knüpfen freundschaftlicher Beziehung über den eigenen Studienstandort hinaus. Dass dies am besten eher zu späterer Stunde im Kreise heiterer Tischgemeinschaften geschieht, ist in christlichen Kreisen ja wohlbekannt.



Wen wundert's, dass der Abreisemorgen dann bisweilen ein weniger müder ausfällt ...

Das nächste Treffen der ÖKT findet gemeinsam mit der ASTÖ von **7. bis 9. Mai 2020 im Bildungshaus Tainach, Kärnten**, statt; eine gute Gelegenheit, nicht nur das schöne Land der Seen kennenzulernen und sich beim Studientag mit dem **Thema „Macht“** auseinanderzusetzen, sondern einmal auch selbst ÖKT-Erfahrung zu schnuppern.

Isabella Bruckner

Die Quellen, die unsere Erde tränken, kommen von innen

Einsteiger-Exerzitien für Studierende



Foto: pixabay.com

Das Buch der Weisheit (Bibel) erzählt von einer heiligen Geistkraft in uns, die das Leben liebt, guten Rat und Trost in Sorge und Leid weiß, fröhlich, klar und unbestechlich ist und uns auf wunderbaren Wegen leitet. Diese Weisheit in uns wird als eine Frau beschrieben, die uns in ihr Haus einlädt. Wir können bei ihr wohnen, von ihr lernen und bei ihr ausruhen.

Exerzitien – zur Info

Weitere Exerzitien und andere spirituelle Angebote findest du regelmäßig aktualisiert auf unserer Referatshomepage

www.dioezese-linz.at/referatabt im Menüpunkt Ausbildungsbegleitung > Informationen > Ausgewählte spirituelle Angebote.

Finanzielle Unterstützung für verpflichtende Anstellungsbedingungen

Exerzitien oder vergleichbare Veranstaltungen werden aus dem Budget des Referats mit € 90,- pro Studierende/r und Jahr unterstützt (Teilnahmebestätigung und Einzahlungsbeleg); Abwicklung durch AusbildungsleiterIn.

Im Einüben von Achtsamkeit, Gebet und verschiedenen Meditationen, Betrachten von Texten und Bildern, mit Tänzern und Liedern, in Zeiten der Stille, des Austausches in der Gruppe und im Einzelgespräch (wer möchte) gehen wir Schritte auf dem inneren Weg zu den Quellen der Lebendigkeit in uns.

Leitung: Claudia Hasibeder,
Krankenhausseelsorgerin Klinikum Wels,
langjährige Exerzitienleiterin

Termin: So, 5.7., 18.00 Uhr – Do, 9.7.2020, 15.30 Uhr

Ort: Haus der Besinnung Gaubing, Kematen am Innbach

Kosten: 110 Euro Kurskosten (für Studierende in der Ausbildungsbegleitung: 20 Euro) + 188 Euro für Übernachtung & Vollpension

Anmeldeschluss: 15.5.2020

Max. 14 TeilnehmerInnen; keine Exerzitien-Erfahrungen notwendig!

z.B.:

Tage der Stille

Termin: 29.12.2019 – 1.1.2020

Ort: Schacherhof, Seitenstetten (NÖ)
anrechenbar für Exerzitien

Persönlichkeitsbildung wird einmal pro Studium mit € 120,- unterstützt (Absprache mit AusbildungsleiterIn, Teilnahmebestätigung und Einzahlungsbeleg).

Geistliche Begleitung wird mit max. € 60,- unterstützt.

Bei Fragen wende dich an die Ausbildungsleitung.

Theo-Werkstatt 2020

Mi, 15. April, 10.00 Uhr bis Fr, 17. April 2020,
Mittag
im Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Fremdsprache Theologie – Herzenssprache Glaube

Über den Glauben reden? In welchem theologischen Berufsfeld auch immer – eine wesentliche Aufgabe wird es sein, dass wir von dem reden, was uns trägt. Den Glauben zur Sprache zu bringen ist nicht immer einfach. Das hat ganz viel mit mir selbst zu tun, aber auch ganz viel mit meinem Gegenüber. Wie kann ich das, woran ich glaube, gut in Worte fassen, ohne im theologischen Sprachspiel hängen zu bleiben? Welche Sprach-Bilder können dazu beitragen, den Menschen verständlich von der befreienden Botschaft des Christentums zu erzählen? Die Theo-Werkstatt wird diesen Fragen nachgehen und Raum für die Reflexion des eigenen Glaubensweges, Austausch und gemeinsames Feiern bieten.

Inhalte:

- Spuren Gottes in meinem Leben entdecken
- Von meinen eigenen Erfahrungen zur Glaubenskommunikation

- Glaubens-Smalltalk
- Pastorale Zielgruppen – unterschiedliche Zugänge? Theologische Begriffswelten übersetzen
- Musik als Glaubens-Sprache
- Textwerkstatt
- Glauben feiern
- **Workshop:** Jugendspiritualität und Glaubenskommunikation (KJ OÖ)

Referent: Mag. Michael Haderer, Referent am Schulamt der Diözese Linz



Workshop-Referentin: Referentin der KJ OÖ

Kosten: € 45,- und Fahrtkosten (die übrigen Kosten übernimmt das Referat Ausbildungsbegleitung Theologie)

Anmeldeschluss: 1. April 2020

Kartei Ausbildungsbegleitung

Folgende Studierende haben sich seit Juni 2019 neu angemeldet (Stand 22. November 2019):

Studienort Linz

Name	Heimatort	Studienbeginn
Brader Maria	Garsten	1.10.2019
Puchner Viktoria	Linz	1.10.2019
Burian Natascha	Baumgartenberg	1.10.2019
Siegl Hannah	Aigen-Schlägl	1.10.2019
Pöhacker Florian-Franz	Steinakirchen am Forst	1.10.2019

Studienort Salzburg

Fröhlich Benedikt	Unterweikersdorf	1.10.2019
-------------------	------------------	-----------

Termine & Praktika

Kontakttage

für alle Studierenden verpflichtend; empfohlen in den ersten Semestern;

Di, 4. Feb., 10.00 Uhr

bis Mi, 5. Feb. 2020, 17.00 Uhr

im Zentrum in Linz, Dametzstraße 29;

Kennenlernen von Pastoralamt und Diözesanen Ämtern sowie Kontakt mit Studierenden anderer Studienorte

Anmeldeschluss: **17. Jän. 2020**

Berufsvorbereitungstage +

BewerberInnenentreffen

für alle, die das Studium in absehbarer Zeit vollenden und in den kirchlichen Dienst (Schule, Pastorales Einführungsjahr oder anderes) gehen wollen;

Do, 27. Feb., 13.00 Uhr

bis Fr, 28. Feb. 2020, 17.00 Uhr

im Zentrum in Linz, Dametzstraße 29;

Anmeldeschluss: **12. Feb. 2020**

Theo-Werkstatt

Schwerpunkt: **Glaubenskommunikation**

Mi, 15. April, 10.00 Uhr

bis Fr, 17. April 2020, Mittag

im BH Schloss Puchberg, Wels

Genauerer im Blattinneren.

Workshop „Interreligiös feiern“ (Arbeitstitel)

Di, 28. April 2020, 18.15 – 21.00 Uhr

im Zentrum in Linz, Dametzstraße 29

Nähere Infos ab Jänner 2020 auf unserer Homepage.

Exerzitien für Studierende

So, 5. – Do, 9. Juli 2020

in Gaubing, Kematen am Innbach

Genauerer im Blattinneren.

Pfarrpraktikum

Das Pfarrpraktikum ermöglicht die Vielfalt der Pfarrarbeit kennenzulernen, mitzuerleben und in Absprache auch mit zu gestalten. Es ist entsprechend den Anstellungsbedingungen der Diözese Linz für alle Theologie- und Lehramtsstudierenden verpflichtend. Das Praktikum kann vierwöchig geblockt oder auf mehrere Monate aufgeteilt werden. Bitte um rechtzeitige Anmeldung (ca. 3 Monate vorher) bei Maria Eichinger.

Krankenhauspraktikum 2020

Anmeldung bis 15. Dezember 2019

Praktikumsmonate: Juli oder August 2020 im KH der Elisabethinen oder der Barmherzigen Brüder in Linz. Das vierwöchige Praktikum bietet aus der Perspektive der Hilfsarbeit einen guten Einblick in die Welt des Krankenhauses und ist Voraussetzung für ein Krankenhaus-Seelsorge-Praktikum. Außerdem ist es ein bezahlter Ferrialjob.

Seelsorgepraktika

Diese sind möglich in den Bereichen Krankenhaus, Altenheim, Jugendarbeit, Betriebs- und Gefangenenseelsorge und City-Pastoral. Bei diesbezüglichen Wünschen bitte bei Maria Eichinger melden – es werden dann individuelle Vereinbarungen getroffen.

Kirchenbeitragspraktikum

Gegen ein Entgelt von € 90 / Woche gibt es die Möglichkeit in einer der 17 KB-Stellen zu schnuppern und mitzuarbeiten. Das Praktikum kann in 2 bis 4 Wochen absolviert werden.

Impressum:

TheologInnen Forum, Kommunikationsorgan für
Theologiestudierende aus der Diözese Linz,
Dametzstraße 29, 4020 Linz

Layout: Rainer Haudum

Tel. 0676/8776-8900

E-Mail: referat.abt@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/referatabt oder
www.dioezese-linz.at/zentrum